

**Kleisthaus**  
Mauerstraße 53 | 10117 Berlin

**U** Linie U2 – Mohnenstr. (100m)  
nicht barrierefrei

Linie U2, U6 – Stadtmitte (500m)  
barrierefrei

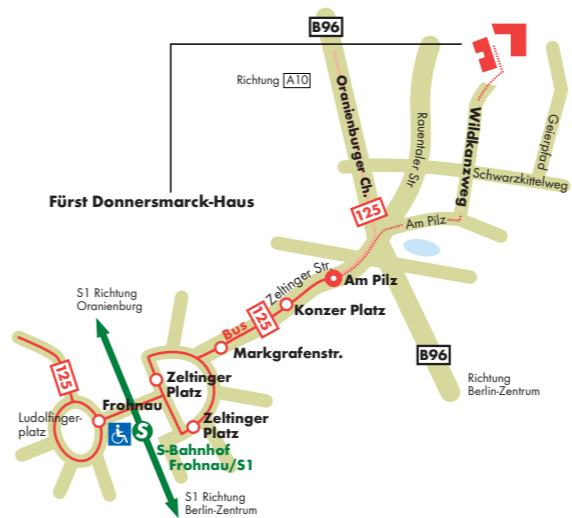
**S** S-Bahnhof – Potsdamer Platz (600m)  
barrierefrei



Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen und des Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Landes Berlin

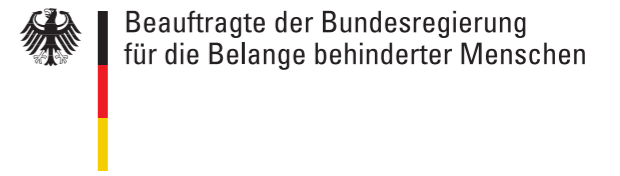
**Ansprechpartner:**

Gerd Grenner  
Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin  
Tel.: 90 28 18 22  
Fax: 90 28 21 66  
E-mail: Gerd.Grenner@senias.verwalt-berlin.de



**Fürst Donnersmarck-Haus**  
Wildkanzelweg 28 | 13465 Berlin

Anfahrt:  
von U-Bahnhof Osloer Straße oder U-Bahnhof Alt-Tegel  
Buslinie 125 in Richtung Invalidensiedlung  
bis Haltestelle: Am Pilz  
von S-Bahnhof Frohnau Buslinie 125 in Richtung Invalidensiedlung bis Haltestelle: Am Pilz  
alle Bahnhöfe und Haltestellen barrierefrei



Selbstbestimmt Leben:  
**Persönliches Budget**

Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin





**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Persönliche Budget ist ein Instrument zur Verbesserung des selbstbestimmten Lebens von Menschen mit Behinderung. Ich werbe sehr stark dafür, dass möglichst viele Menschen mit Hilfebedarf das Persönliche Budget in Anspruch nehmen.

Geld direkt in die Hände der Betroffenen ist eine alte Forderung der Behindertenbewegung. Mit dem Persönlichen Budget wird ein neuer Weg beschritten. Aus Klienten werden Kunden, die individuelle Leistungen einkaufen, die zu ihrem Leben passen.

Für viele Menschen mit Behinderung stellt die neue Rolle als Akteur in eigener Sache eine immense Umstellung dar. Viele sehen eine Budgetassistenz, die anfänglich Hilfestellungen bei der Planung der neuen Lebenssituation geben kann, als notwendig an. Selbsthilfeinitiativen schafften hier durch Beratung übergangsweise Abhilfe. Hier sehe ich auch zukünftig Nachholbedarf.

Ich freue mich, die Erfahrungen aus dem Modellprojekt mit Betroffenen und einer breiten Fachöffentlichkeit zu diskutieren.

### 3. September 2007

**Uhrzeit 11-13 Uhr**  
**Ort** Fürst Donnersmarck-Haus

- Begrüßung  
Martin Marquard, Beauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Berlin
- Einführung  
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag in einfacher Sprache  
Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Universität Dortmund
- Budgetnehmer als Experten in eigener Sache  
Ina Richter, Viktor Eisele
- Budgetberater  
Klaus Lang, Berliner Assistenz Verein e.V. (BAV e.V.)

Moderation  
Thomas A. Golka, Fürst Donnersmarck-Stiftung

**Uhrzeit 18-20 Uhr**  
**Ort** Kleisthaus

- Begrüßung  
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Grußwort: Franz Müntefering  
Bundesminister für Arbeit und Soziales
- Grußwort: Martin Marquard, Beauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Berlin
- Vortrag  
Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Universität Dortmund
- Podiumsdiskussion  
Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Universität Dortmund  
Agathe Brants und Andreas Babing als Budgetnehmer  
Birgit Stenger, Arbeitsgemeinschaft für selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen e.V. (ASL e.V.)  
Wilfried Peter, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Monika Meergarten, Regionaldirektion Berlin Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit  
Uta Wehde, Ambulante Dienste e.V.

Moderation: Susanne Lörx

## Anmeldung

11 Uhr   
18 Uhr

3. September 2007

Vorname, Name .....

Organisation .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon, Fax .....

E-Mail .....

Ich komme in Begleitung von  Personen

Ich benötige  Gebärdendolmetschung  
 Schriftmittlung/Mikroportanlage  
 Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....  
.....

alternativ Anmeldung auch per Fax oder Mail an:  
(030) 90 28 21 66  
Gerd.Grenner@senias.verwalt-berlin.de